

27.10.98**Beschluß**
des Deutschen Bundestages

**Geschäftsordnungen für den Vermittlungsausschuß, für den
Gemeinsamen Ausschuß und für das Verfahren nach Artikel 115 d
des Grundgesetzes**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 1. Sitzung am 26. Oktober 1998 aufgrund des Antrags
- Drucksache 14/1 - beschlossen, daß

1. die Gemeinsame Geschäftsordnung des Bundestages und des Bundesrates für den
Ausschuß nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß) vom 5. Mai 1951
(BGBl. II S. 103), zuletzt geändert laut Bekanntmachung vom 16. Mai 1995
(BGBl. I S. 742),
2. die Geschäftsordnung für den Gemeinsamen Ausschuß vom 23. Juli 1969
(BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert laut Bekanntmachung vom 20. Juli 1993
(BGBl. I S. 1500),
3. die Geschäftsordnung für das Verfahren nach Artikel 115 d des Grundgesetzes
vom 23. Juli 1969 (BGBl. I S. 1100)
für die 14. Wahlperiode übernommen werden.

Deutscher Bundestag
14. Wahlperiode

Drucksache 14/1
26.10.98

Antrag

der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.D.P. und PDS

Weitergeltung von Geschäftsordnungsrecht

Der Bundestag wolle beschließen:

Für die 14. Wahlperiode werden übernommen:

Die Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages einschließlich ihrer Anlagen, soweit sie vom Deutschen Bundestag zu beschließen sind, in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juli 1980 (BGBl. I S. 1237), zuletzt geändert laut Bekanntmachung vom 12. Februar 1998 (BGBl. I S. 428),

Die Richtlinien zur Überprüfung auf eine Tätigkeit oder politische Verantwortung für das Ministerium für Staatssicherheit/Amt für Nationale Sicherheit der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vom 13. Dezember 1991 (BGBl. 1992 I S. 76),

Die Gemeinsame Geschäftsordnung des Bundestages und des Bundesrates für den Ausschuß nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß) vom 5. Mai 1951 (BGBl. II S. 103), zuletzt geändert laut Bekanntmachung vom 16. Mai 1995 (BGBl. I S. 742),

Die Geschäftsordnung für den Gemeinsamen Ausschuß vom 23. Juli 1969 (BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert laut Bekanntmachung vom 20. Juli 1993 (BGBl. I S. 1500),

Die Geschäftsordnung für das Verfahren nach Artikel 115 d des Grundgesetzes vom 23. Juli 1969 (BGBl. I S. 1100).

Bonn, den 26. Oktober 1998

Dr. Peter Struck und Fraktion
Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion
Kerstin Müller (Köln), Rezzo Schlauch und Fraktion
Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion
Dr. Gregor Gysi und Fraktion

Begründung

Zu Beginn der 14. Wahlperiode sind die bisherigen Verfahrensregelungen zu übernehmen. Dabei wird die Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages in dem Bewußtsein übernommen, daß aufgrund der besonderen Gegebenheiten nach dem Umzug des Parlaments nach Berlin über Verfahrensänderungen zu beraten und zu entscheiden sein wird. Dies gilt insbesondere für die verfahrensmäßigen Abläufe bei streitigen Abstimmungen sowie die erleichterte Durchführung Erweiterter öffentlicher Ausschußsitzungen zur Entlastung des Plenums.

06.11.98

Beschluß
des Bundesrates

**Geschäftsordnungen für den Vermittlungsausschuß, für den
Gemeinsamen Ausschuß und für das Verfahren nach Artikel 115 d
des Grundgesetzes**

Der Bundesrat hat in seiner 731. Sitzung am 6. November 1998 der vom Deutschen Bundestag am 26. Oktober 1998 beschlossenen

unveränderten Weitergeltung

1. der Gemeinsamen Geschäftsordnung des Bundestages und des Bundesrates für den Ausschuß nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß) vom 5. Mai 1951 (BGBl. II S. 103), zuletzt geändert laut Bekanntmachung vom 16. Mai 1995 (BGBl. I S. 742),
gemäß Artikel 77 Absatz 2 Satz 2 des Grundgesetzes,
2. der Geschäftsordnung für den Gemeinsamen Ausschuß vom 23. Juli 1969 (BGBl. I S. 1102), zuletzt geändert laut Bekanntmachung vom 20. Juli 1993 (BGBl. I S. 1500),
gemäß Artikel 53 a Absatz 1 Satz 4 des Grundgesetzes und
3. der Geschäftsordnung für das Verfahren nach Artikel 115 d des Grundgesetzes vom 23. Juli 1969 (BGBl. I S. 1100),
gemäß Artikel 115 d Absatz 2 Satz 4 des Grundgesetzes

zugestimmt.